

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: FB 5/098/2018

Beratungsfolge	Termin	
Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss	20.11.2018	öffentlich
Stadtrat der Stadt Lauf	22.11.2018	öffentlich

Anschluss Kläranlage OT Dehnberg / Höflas und Simonshofen - Auftragsvergabe: Abschnitt BA 1 Dehnberg

Infolge von Verschärfungen bei den gesetzlichen Anforderungen für gereinigtes Abwasser hat der Stadtrat Ende 2014 die Auflösung der noch bestehenden Ortsteilkläranlagen beschlossen.

Nach Fertigstellung des Pumpwerks Weigenhofen folgt im Frühjahr 2019 der Anschluss des Ortsteils Dehnberg – Höflas.
 Die Entwürfe hierzu wurden am 25.01.2018 dem Stadtrat vorgestellt und genehmigt.

Die Planung erfolgte nach Beschluss des Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss im Oktober 2016 durch das Ingenieurbüro Miller.

Es soll auf dem Gelände der derzeit noch aktiven Teichkläranlage ein Pumpwerk mit RÜB und RRB errichtet werden. Über eine Druckleitung wird das Abwasser nach Kuhnhof gepumpt um von dort über Freispiegelkanäle zur Zentralkläranlage in Lauf geleitet werden kann.

Nach Beendigung der Planung erfolgte die Ausschreibung Ende August 2018 in 3 Teilen. Der Bau des Pumpwerks und der Druckleitung wurde zusammen gemäß VOB / A öffentlich Ausgeschrieben.

Die Submissionen fanden am 20.9.18 statt.

Die Firma Elektro-Hofmockel GmbH & Co. Elektroanlagen KG aus Rohr bietet die ausgeschriebene Leistung (V 170) EMSR – Technik zu einem Angebotspreis von 194.892,25 € brutto an. (vgl. Anlage im nichtöffentlichen Teil)

Die Firma Lippolt GmbH aus Weidenberg bietet die ausgeschriebene Leistung (V 171) technische Ausrüstung zu einem Angebotspreis von 142.800 € brutto an. (vgl. Anlage im nichtöffentlichen Teil)

Die Firma Scharnagl Hoch- und Tiefbauunternehmen aus Weiden bietet die ausgeschriebene Leistung (V 172) Pumpwerk und Druckleitung zu einem Angebotspreis von 1.477.319,01 € brutto an. (vgl. Anlage im nichtöffentlichen Teil)

Der Anschluss der Ortsteile Dehnberg - Höflas und Simonshofen ans Abwassernetz der Zentralkläranlage Lauf wurde zu Beginn als Gesamtmaßnahme mit einem Volumen von 3,27 Mio € im ORB eingeplant.

Eine Änderung in der RZWas vom Oktober 2018, wodurch eine Förderung für den Bau möglich ist, war ausschlaggebend eine getrennte Ausführung und daraus resultierende getrennte Ausschreibung zu vollziehen. Die Förderung findet in einer Höhe von 150 €/lfm gebautem Abwasserkanal jedoch min. 50% bis max. 90 % der gesamten förderfähigen Kosten nach

Ausführung statt.

Bei einer Strecke von rund 2,6 km ergibt sich somit eine Förderhöhe von mindestens ca. 400.000 € - maximal 1.000.000 €.

Diese Einnahmen, waren bislang nicht im Wirtschaftsplan des ORB eingeplant.

Das für 2019 geplante Budget von 2,3 Mio Euro auf dem Produktkonto 5.3.8.2.18. – 096110 wird in dieser Höhe für den Bau des ersten Abschnitts (Pumpwerk Dehnberg + Druckleitung nach Kuhnshof) benötigt.

Die Kosten für den Anschluss Simonshofen an das Pumpwerk werden für den Rahmenfinanzplan für 2019 im ORB neu angemeldet.

Gem. Geschäftsordnung (GeschO) vom 02. Mai 2014 (§13 Abs. 2 Satz 2 Buchstabe e.) gehören „Nachträge zu Verträgen und Rechtsgeschäften, die einzeln oder zusammen die ursprüngliche Auftragssumme um nicht mehr als 10 %, insgesamt jedoch nicht mehr als 15.000 € erhöhen“ zum Aufgabenbereich des ersten Bürgermeisters im Rahmen der laufenden Verwaltung.

Für die anstehende Vergabe bedeutet dies, dass jeder Nachtrag ab einem Gesamtwert von 15.000 € im Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss beraten werden muss. Gerade bei umfangreichen Baumaßnahmen in schwierigem Gelände wie dem Bau der Druckleitung entlang der Waldwege können zusätzlich notwendige Leistungen deutlich höher ausfallen. Des Weiteren werden die Nachtragsangebote häufig sehr kurzfristig gestellt und fordern eine schnelle Entscheidung. Eine Behandlung der entsprechenden Nachtragsangebote im Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss kann ab diesem Zeitpunkt regelmäßig zu einer Behinderung des Bauablaufs mit entsprechenden terminlichen und kostenpflichtigen Folgen führen.

Die Verwaltung bittet daher im Sinne eines effektiven Bauablaufs im Einzelfall um Erhöhung des unter §13 Abs. 2 Satz 2 Buchst. e) GeschO genannten Rahmens von 15.000 € auf die Nachtragssumme in Höhe von 150.000 €.

Für den Bauabschnitt 1 Dehnberg / Höflas werden Mittel in Höhe von ca. 2,1 Mio. Euro brutto (incl. Baunebenkosten) benötigt.

Diese Mittel stehen auf dem Produktkonto im ORB 5.3.8.2.18 – 096110 in ausreichender Höhe als Verpflichtungsermächtigung für 2019 zur Verfügung.

Beschlussvorschlag:

Der Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat:

Die Aufträge werden vorbehaltlich der Zustimmung des Zuschussgebers wie folgt erteilt:

1. Der Auftrag für **V170 EMSR Technik** wird auf der Grundlage des Angebots vom **9.10.18** an die Firma

**Elektro Hofmockel GmbH & Co. Elektroanlagen KG, Gewerbering Nord 11,
91189 Rohr**

zum Angebotspreis von **194.892,25 € (brutto)** vergeben.

2. Der Auftrag für **V171 technische Ausrüstung** wird auf der Grundlage des Angebots vom **11.10.18** an die Firma

**Lippolt GmbH, Hesselacher Straße 4,
95466 Weidenberg**

zum Angebotspreis von **142.800 € (brutto)** vergeben.

3. Der Auftrag für **V172 Pumpwerk und Druckleitung** wird auf der Grundlage des Angebots vom **10.10.18** an die Firma

**Scharnagl Hoch- und Tiefbauunternehmen, Oskar-v.-Miller-Straße 18,
92637 Weiden**

zum Angebotspreis von **1.477.319,01 € (brutto)** vergeben.

4. Die frei zu vergebende Nachtragssumme für **den Bau des Pumpwerks und der Druckleitung** wird auf **150.000 €** zu erhöht.

Lauf a.d. Pegnitz, 19.11.2018
Stadt Lauf a.d. Pegnitz
Fachbereich 5
i.A.

Schwarzott